

Herzlich willkommen!

in der Stadtteilschule Lohbrügge zur

Informationsveranstaltung

anlässlich der Planung zur Errichtung eines Standortes
der öffentlich-rechtlichen Unterbringung

17.07.2024

Informationsveranstaltung im Bezirk Bergedorf am 17.07.2024

Planung der Errichtung eines Standortes
zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung

– An der Twiete 23 –

Stadtteil Lohbrügge

> **Diese Präsentation wird Ihnen zur Verfügung gestellt** <

17.07.2024

STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN

- 01 Aktuelle Zugangssituation und Unterbringungsbedarfe (SFA)
- 02 Vorstellung des Standortes (SFA)
- 03 Betrieb des Standortes (F&W)
- 04 Kita, Schule, Gesundheit (SFA)
- 05 Bezirkliche Angebotslandschaft in und um den Standort (BA-B)

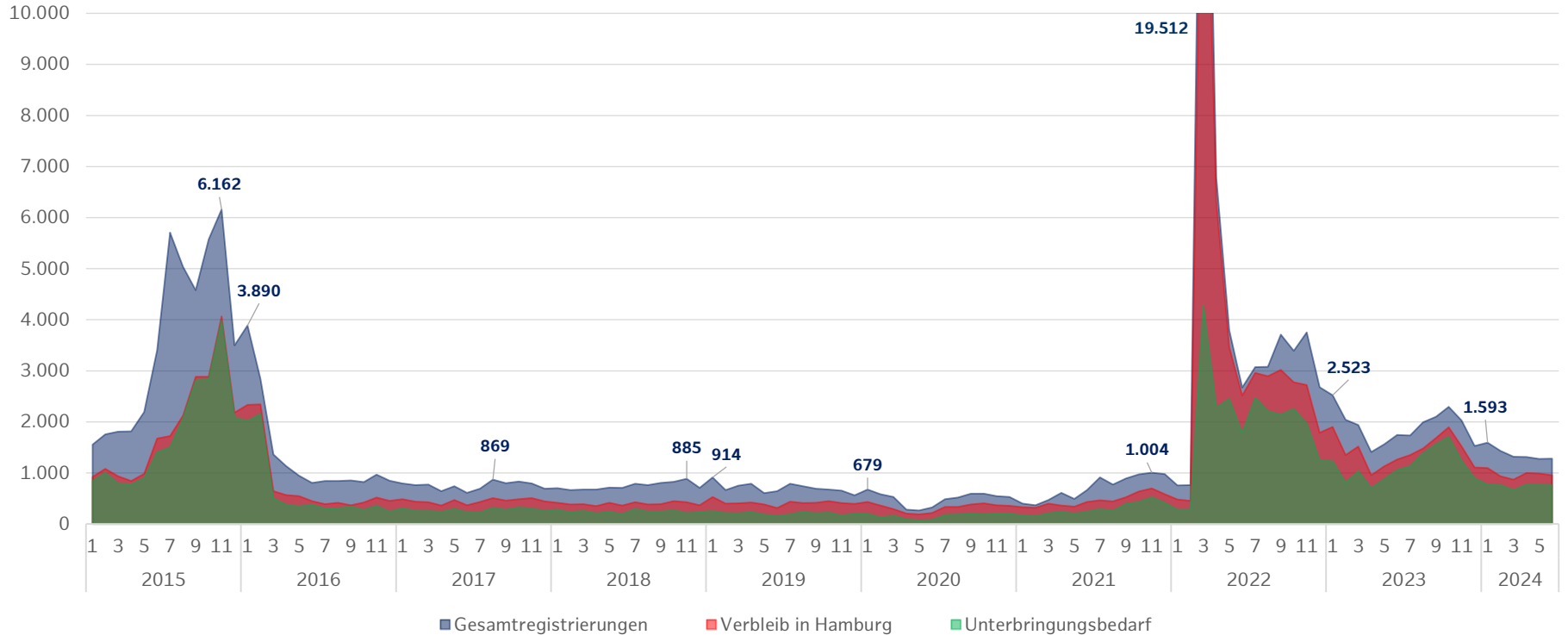
Aktuelle Zugangssituation und Unterbringungsbedarfe

SFA – Fr. Dr. Stender
SFA – Herr Melchert



Gesamtzugänge in Hamburg seit 2015

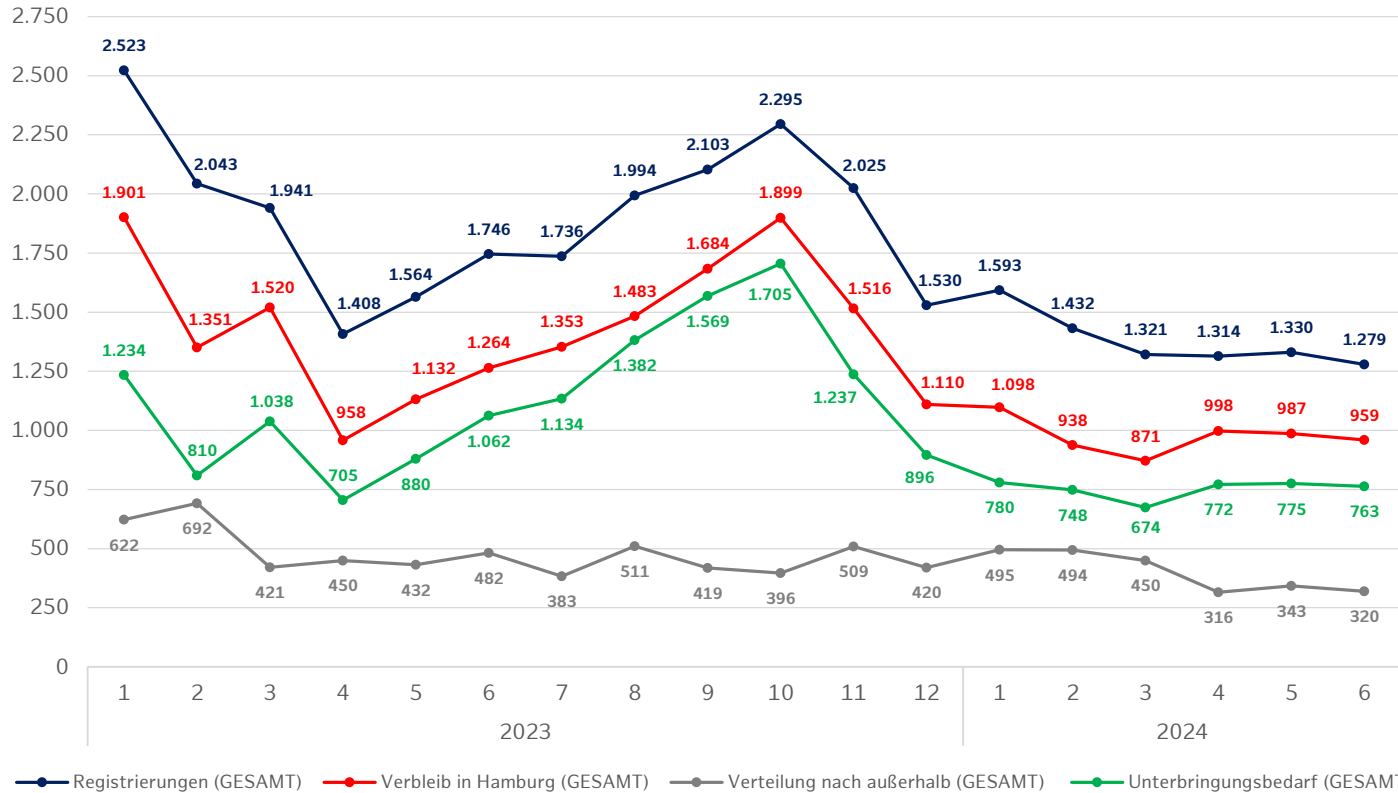
Asyl- und/oder Schutzsuchende sowie Schutzsuchende aus der Ukraine



Die Datenpunkte stellen den Höchstwert der Gesamtregistrierungen des jeweiligen Jahres dar.

Quelle: Fördern & Wohnen, Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

Gesamtzugänge in Hamburg – Asyl- und Schutzsuchende + Ukraine



Jahr	Registrierungen
2022	53.965
2023	22.908
2024	8.269 (+1.279)

Jahr	Verbleib in Hamburg
2022	45.402
2023	17.171
2024	5.851 (+959)

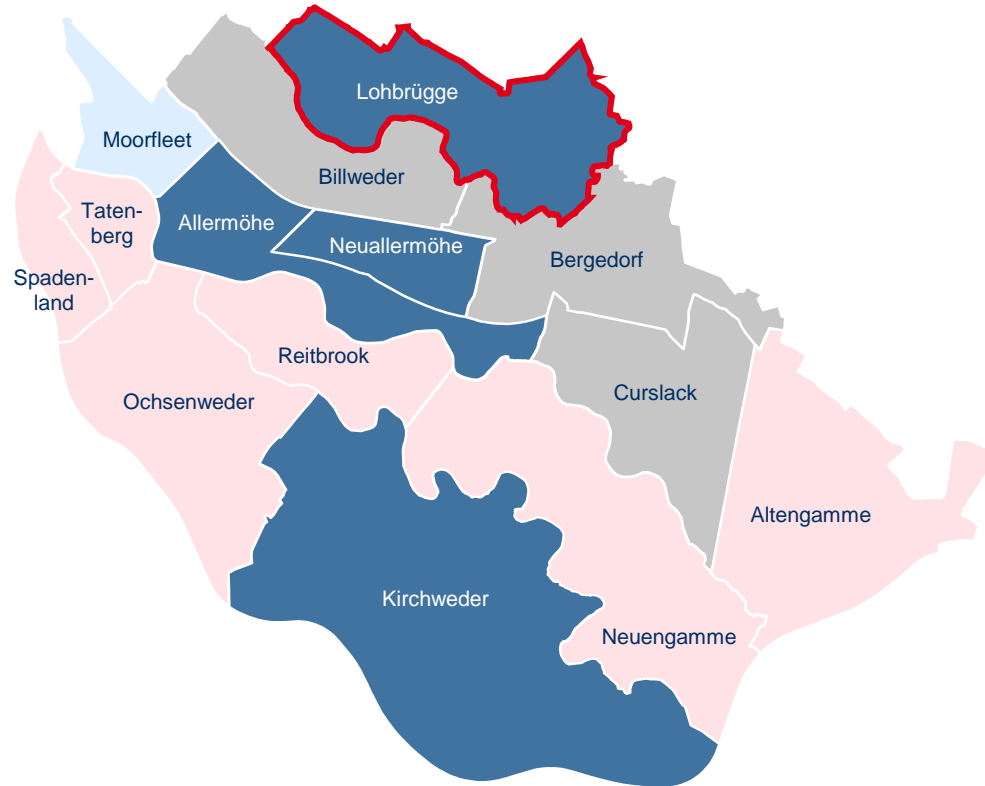
Jahr	Verteilung
2022	8.563
2023	5.737
2024	2.418 (+320)

Jahr	Unterbringungsbedarf
2022	23.678
2023	13.652
2024	4.512 (+763)

Quelle: Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

Orientierungs- und Verteilungsschlüssel (OVS) - Stadtteilbezogene Auswertung - Bergedorf

Stichtag: 30.06.2024



■ unter -10% ■ -10 bis +10% ■ über +10% ■ kein Standort im Stadtteil ■ nicht im OVS berücksichtigt

Orientierungs- und Verteilungsschlüssel (OVS) - Stadtteilbezogene Auswertung - Bergedorf

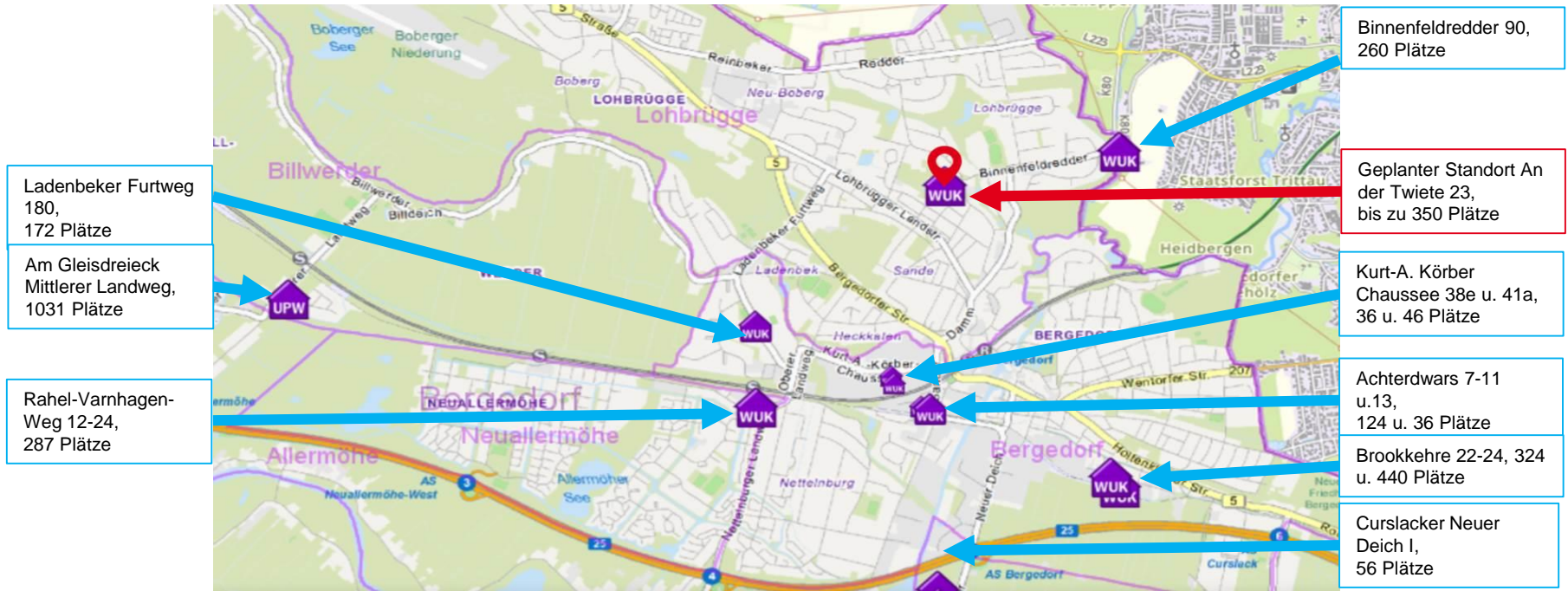
Stadtteil	Anteil im OVS	30.06.2024			31.12.2024		
		SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz
Bergedorf	10,37	5.634	5.168	-466	5.273	4.258	-1.015
Allermöhe	0,32	173	22	-151	162	0	-162
Altengamme	0,62	337	0	-337	315	0	-315
Bergedorf	1,88	1.020	2.096	+1.076	954	1.604	+650
Billwerder	0,42	226	1.298	+1.072	212	1.125	+913
Curslack	0,52	281	685	+404	263	636	+373
Kirchwerder	1,52	827	286	-541	774	256	-518
Lohbrügge	2,01	1.090	404	-686	1.020	260	-760
Moorfleet	0,15	83	90	+7	77	90	+13
Neuallermöhe	1,06	577	287	-290	540	287	-253
Neuengamme	0,77	418	0	-418	392	0	-392
Ochsenwerder	0,60	326	0	-326	305	0	-305
Reitbrook	0,25	134	0	-134	125	0	-125
Spadenland	0,14	74	0	-74	70	0	-70
Tatenberg	0,13	68	0	-68	64	0	-64

Vorstellung des Standortes

SFA – Hr. Gasser



Unterbringungssituation um den Standort An der Twiete



Quelle: Geoportal FHH und eigene Darstellung

Eckdaten

- Kapazität: Bis zu 350 Plätze
 - 280 Plätze in Containergebäuden
 - Bis zu 70 Plätze im ehemaligen Schulgebäude (nach Umbau)
- Nutzungszeit: Voraussichtlich 7 Jahre
- Baubeginn: Voraussichtlich 3. Quartal 2024
- Beginn Nutzungszeit: Voraussichtlich 1. Quartal 2025
- Zehn zweigeschossige Baukörper in Modulbauweise
- Standard Gebäude: Wohnräume mit und ohne Verbindungstüren
- Verfahrensstand: Bauantrag beim Bezirksamt Bergedorf gestellt

Lage im Stadtteil Lohbrügge



- **ÖPNV:** Buslinie 234 unmittelbar in der Nähe, 3 Haltestellen bis S-Bahnhof Bergedorf
- **Diverse Supermärkte:** Zwischen 500m und zu 1,5 km fußläufig.
- Im Umkreis von 2 km: Diverse **Angebote für Freizeit und Aktivitäten**

Fotoimpressionen



STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN

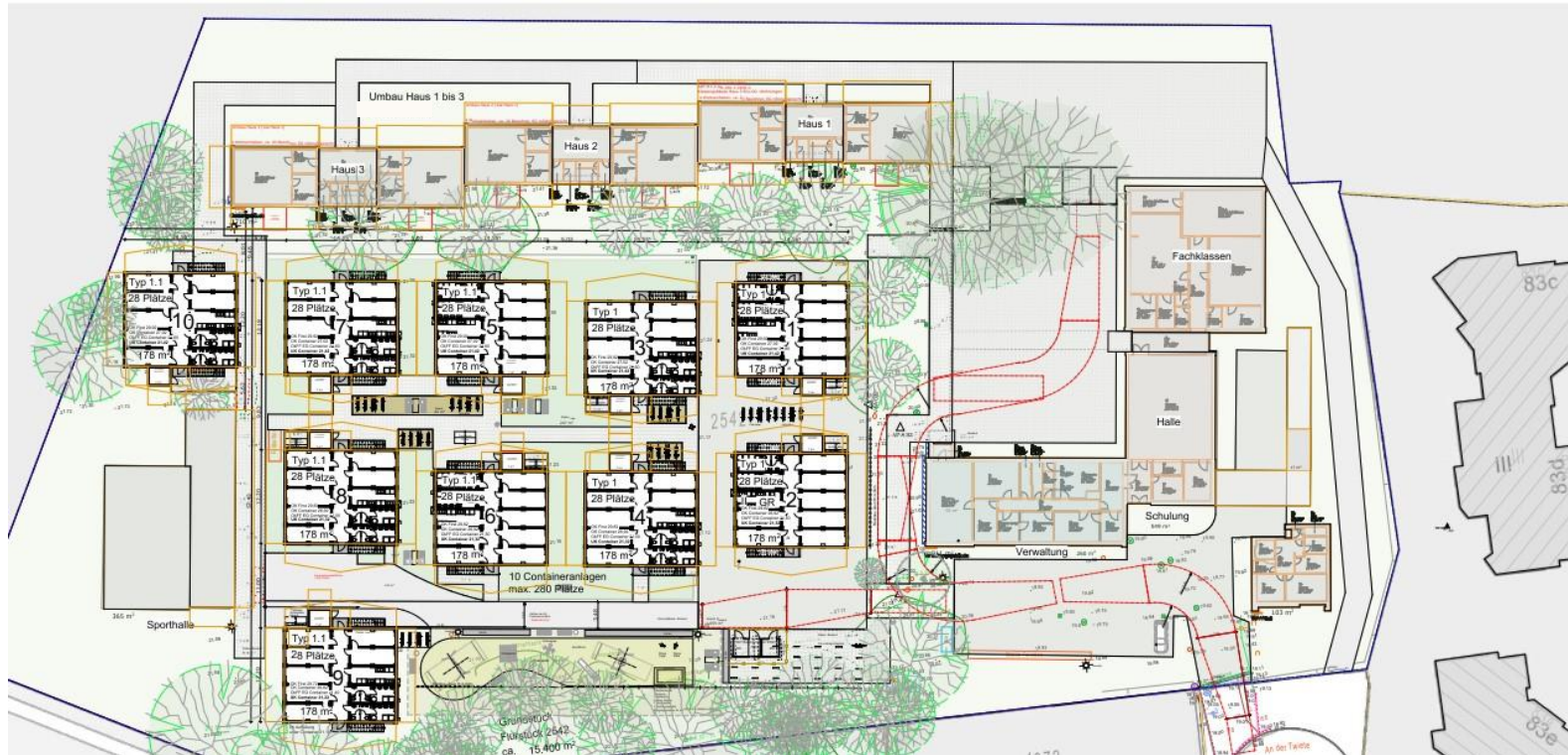
Visualisierung



Quelle: F&W AöR

STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN

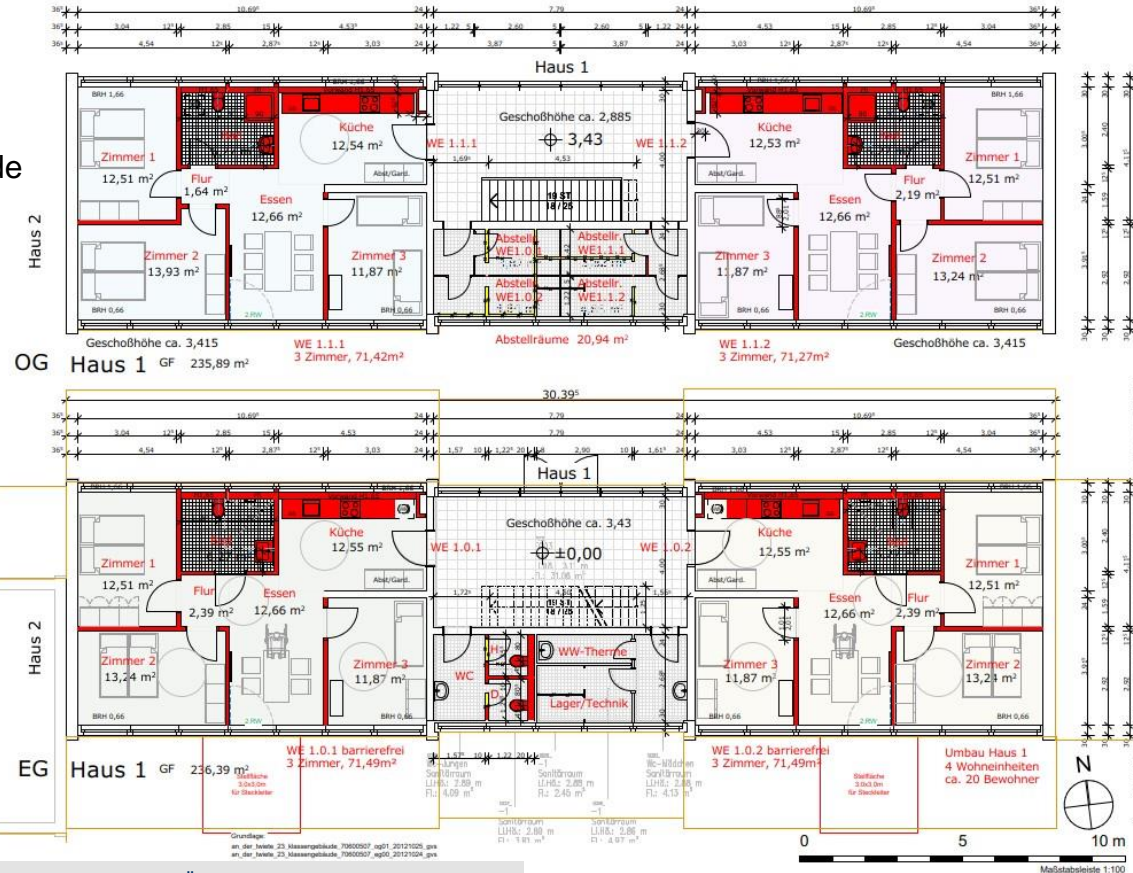
Lageplan



Quelle: Fördern & Wohnen A6R

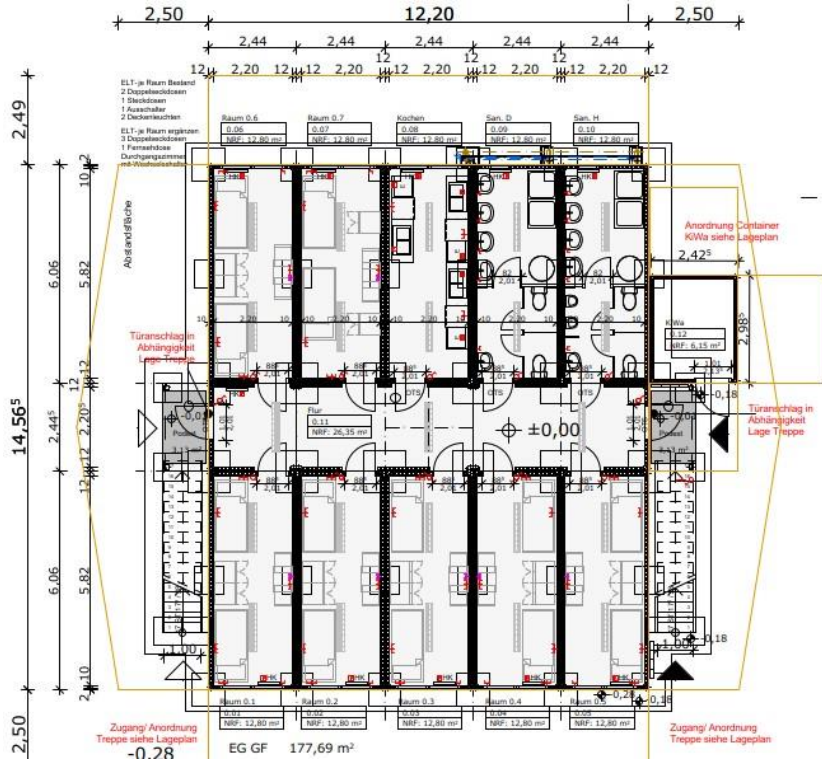
Grundriss Umbau ehemalige Klassenzimmer in Wohnraum (EG barrierefrei)

- 3 Gebäude insgesamt
- 4 Wohnungen je Gebäude
- Tlw. im EG barrierefrei
- Bis zu 70 Plätze

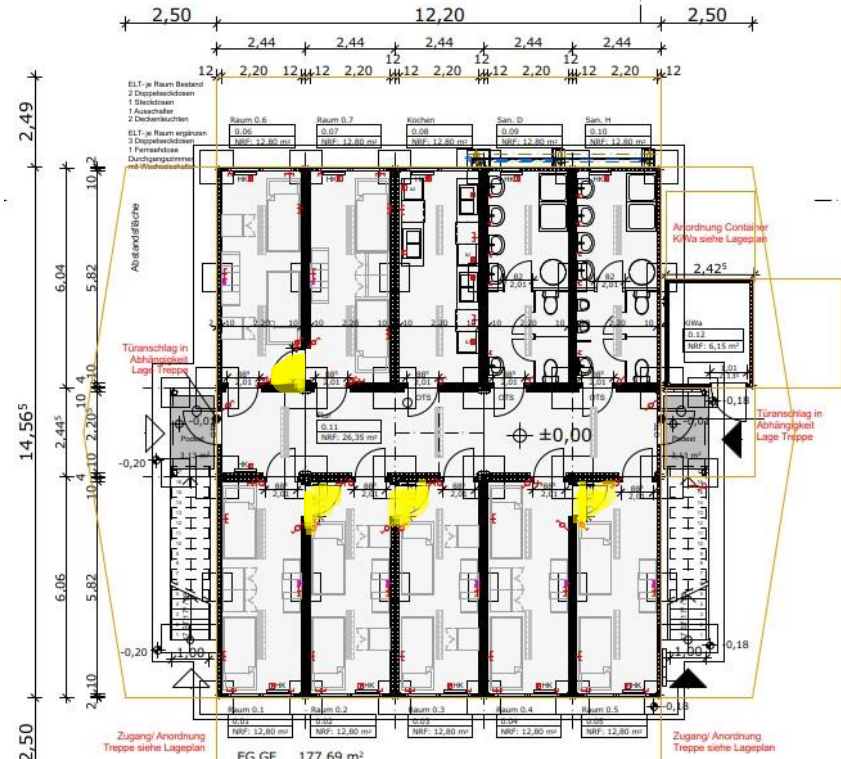


Quelle: Fördern & Wohnen A6R

Grundriss reines Wohngebäude



Gebäude Typ 1 –
ohne Verbindungstüren



Gebäude Typ 1.1 –
mit Verbindungstüren

Quelle: Fördern & Wohnen AöR



Containeranlage Typ 1



Containeranlage Typ 1



Containeranlage Typ 1



Containeranlage Typ 1

Quelle: Fördern & Wohnen A6R

Betrieb des Standortes

F&W – Fr. von Stritzky

F&W – Hr. Dr. Jermann



Hamburg

Die künftigen Bewohner:innen

Zugang über Aufnahme- und Vermittlungsstelle F&W in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Wohnungsnotfälle

- Gesamtkapazität 350 Plätze
- Über die Belegungsstruktur kann erst kurzfristig vor der (für das 1. Quartal 2025) geplanten Neubelegung entschieden werden

Ein Zuhause auf Zeit

Wohnunterkünfte sind ein Zuhause auf Zeit und nicht mit einer Mietwohnung vergleichbar. Die Zimmerbelegung erfolgt je nach Bedarf und nach der Größe des Zimmers.

Die neuen Modulhäuser bieten eine Unterbringung im abgeschlossenen Wohnraum. In den Wohneinheiten stehen Küchen und Bäder zur Verfügung. Um die soziale und wirtschaftliche Teilhabe zu erleichtern, plant F&W für die Bewohner:innen WLAN bis ins Zimmer.

Die Haushaltsführung erfolgt eigenständig. Eine allgemeine Hausordnung regelt das Zusammenleben.

Die Bestandsgebäude (ehemalige Schulgebäude) sind als teilabgeschlossener barrierefreier Wohnraum hergerichtet.

Das Team vor Ort

Zum **Team des Betreibers** gehören eine Teamleitung, das Unterkunfts- und Sozialmanagement und der Technische Dienst (Personalschlüssel 1 : 640 bzw. 1 : 80 bzw. 1 : 160).

Das Team ist in der Regel von Montag bis Freitag zwischen **7:30 und 16 Uhr** vor Ort. Es gibt feste **Sprechzeiten** für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Möglichkeit, Termine für Beratungsgespräche zu vereinbaren.

Die Beratungsleistung durch die Mitarbeitenden im **Unterkunfts- und Sozialmanagement** umfasst die **Orientierungsberatung** in das bestehende Hilfesystem und die Krisenintervention, das enge Zusammenwirken mit der bezirklichen Fachstelle für Wohnungsnotfälle sowie anderen Beratungsstellen.

Die Mitarbeitenden fördern **freiwilliges Engagement** und den Nachbarschaftsdialog.

Mitarbeitende vom **Technischen Dienst** kümmern sich um kleine Reparaturen, begleiten die Arbeiten von Handwerksfirmen auf dem Gelände, helfen bei Ein- und Umzügen und halten das Grundstück sauber.

Außerhalb der Dienstzeiten & an Wochenenden ist eine **Rufbereitschaft** installiert.

Vorgehen bei Anregungen und Beschwerden

Beispiel:

- Eingang einer Beschwerde
- Analyse der vorliegenden Rückmeldung zusammen mit Betreiber/ Unterkunftsmitarbeitenden
- Bei Bedarf Treffen mit verschiedenen Beteiligten vor Ort, um eine Übersicht über die Problemlage zu erhalten
- Entwickeln und Initiieren geeigneter Maßnahmen, Nachkontrolle durch Vororttermine
- Schriftliche Reaktion/ Antwort an den Beschwerdeführer
- Anschließende Dokumentation über Feedbackmanagement

Wir von F&W sind auch für sie da!

F&W als Auftraggeberin überträgt die Aufgaben an einen Betreiber, ist koordinierend und steuernd tätig und steht als Ansprechpartnerin für den Betreiber, aber auch übergeordnet für alle weiteren Anliegen von Dritten zur Verfügung.

Ansprechpartner:innen vor Ort

- N.N. (Teamleitung des externen Betreibers)

Ansprechpartner:innen übergeordnet

- Teamleitung von Fördern und Wohnen:
Lisa Kieselbach
- Bereichsleitung von Fördern und Wohnen:
Dr. Christoph Jermann

Kita, Schule, Gesundheit

SFA – Fr. Lorenz



Kindertagesbetreuung

- Lokale Kitas werden von der Sozialbehörde über kinderreiche neue Unterkünfte informiert.
- In zumutbarer fußläufiger Entfernung (20 Minuten) zur geplanten Unterkunft liegen sieben Kitas. Weitere acht Kitas sind in zumutbarer Entfernung via ÖPNV zu erreichen.
- Familien haben i.d.R. Anrecht auf einen Kita-Gutschein und können selbst entscheiden, wann und von welcher Kita sie das Angebot in Anspruch nehmen wollen.
- Über die Vergabe von Kitaplätzen entscheiden die Kitas autonom. Es gibt keine zentrale Platzvermittlung.

Kindertagesbetreuung

- Auch Kindertagespflegepersonen können Kinder aus den Unterkünften betreuen.
- Die Abteilung Kindertagesbetreuung im Bezirksamt Bergedorf berät in allen Fragen zur Kindertagesbetreuung (www.hamburg.de/jugendaemter).
- Ergänzend steht auch die Kita-Trägerberatung der Sozialbehörde für Rückfragen zur Verfügung (www.hamburg.de/traegerberatung).
- Niedrigschwelliges, mehrsprachiges Infomaterial zur Kindertagesbetreuung ist vorhanden. ([Ein Kita-Platz für unser Kind \(mehrsprachig\) - hamburg.de](http://www.hamburg.de/ein-kita-platz-fuer-unser-kind)).
- Rund 1,6 Kilometer von der Unterkunft entfernt liegt ein Eltern-Kind-Zentrum (Kita Regenbogen).

Schulbesuch Kinder & Jugendliche unter 16 Jahren:

- In den Jahrgangsstufen VSK, 1 und 2 werden direkt in wohnortnahen **Regelklassen** beschult, ebenso Kinder anderer Altersstufen mit ausreichenden Deutschkenntnissen.
- Kinder und Jugendliche, die nicht in lateinischer Schrift alphabetisiert sind, werden in **Basisklassen** unterrichtet.
- Kinder und Jugendliche aller anderen Altersstufen, die in lateinischer Schrift alphabetisiert sind, werden in **Internationalen Vorbereitungsklassen** (IVK) unterrichtet.
- Kinder und Jugendliche mit speziellem sonderpädagogischen Förderbedarf besuchen auf Wunsch eine spezielle **Sonderschule**.

Der Besuch einer IVK:

- Unterschiedliche Nationalitäten lernen gemeinsam.
- In einer Klasse sind in der Regel 15 bis 18 Schülerinnen und Schüler.
- Bis zu einem Jahr bleiben die Kinder und Jugendlichen in diesen Klassen.
- Ein vorzeitiger Wechsel in eine Regelklasse ist möglich und gewünscht.

Ältere Jugendliche

Die Zuschulung erfolgt über das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB).

- Jugendliche ab 16 Jahren (Stichtagsregelung Geburtsdatum) ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen werden in einer **Ausbildungsvorbereitungsklasse** für Migranten (AvM) beschult. Hier kann der erste und mittlere Abschluss erreicht werden.
- Ein Wechsel in **andere Schulformen** in der beruflichen Bildung ist möglich.
- Es gibt zudem **Alphabetisierungsklassen**.

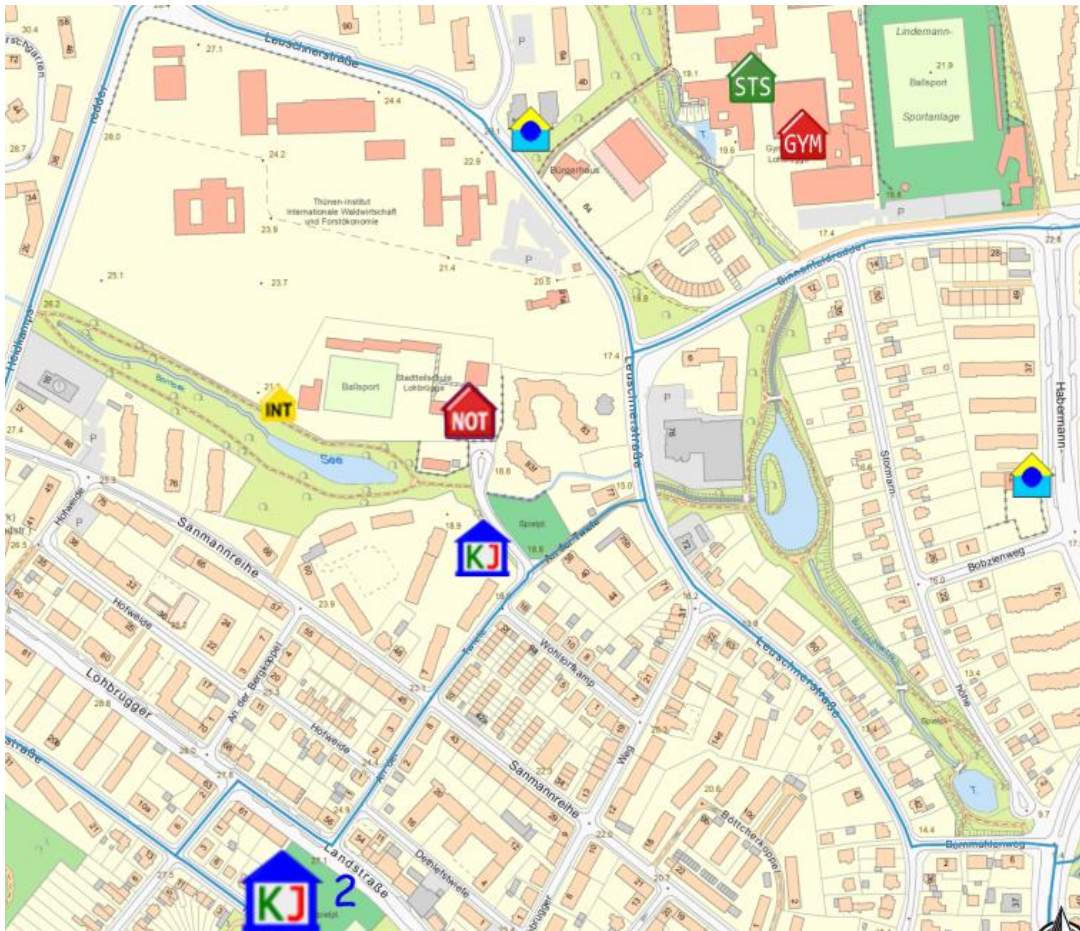
Gesundheitsversorgung

- **Gesundheitsaufklärung**
 - Mehrere **Infoblätter** („Was mache ich, wenn ich krank bin“, „Impfen“, „Testen“, „Gesundheitsversorgung“) sind auf hamburg.de abrufbar.
 - **MiMi** klären in Unterkünften und beim Impfen über Gesundheitsthemen auf, Schulung durch die Sozialbehörde ist erfolgt
- **Basismedizinische Versorgung in den Gemeinschaftsunterkünften**
 - Ziel: sofortiges Angebot zur Deckung unmittelbar notwendiger Bedarfe + zeitnahe und zielgerichtete Überführung in die Regelversorgung
- **TB – Screening**
 - Tuberkulose-Screening ist **Bestandteil der Erstuntersuchung**
 - Menschen in Unterkünften werden einzeln aufgefordert, sich zum **Screening im BA/Mitte**, Fachamt Gesundheit, Tuberkulosebekämpfung vorzustellen
- **Impfen**
 - **Impfangebot im Ankunftszentrum** im Rahmen der Erstuntersuchung
 - Weitere Impfangebote über **mobile Teams**

Bezirkliche Angebotslandschaft in und um die Standorte

Bezirksamt Bergedorf
– Fr. Hartmann



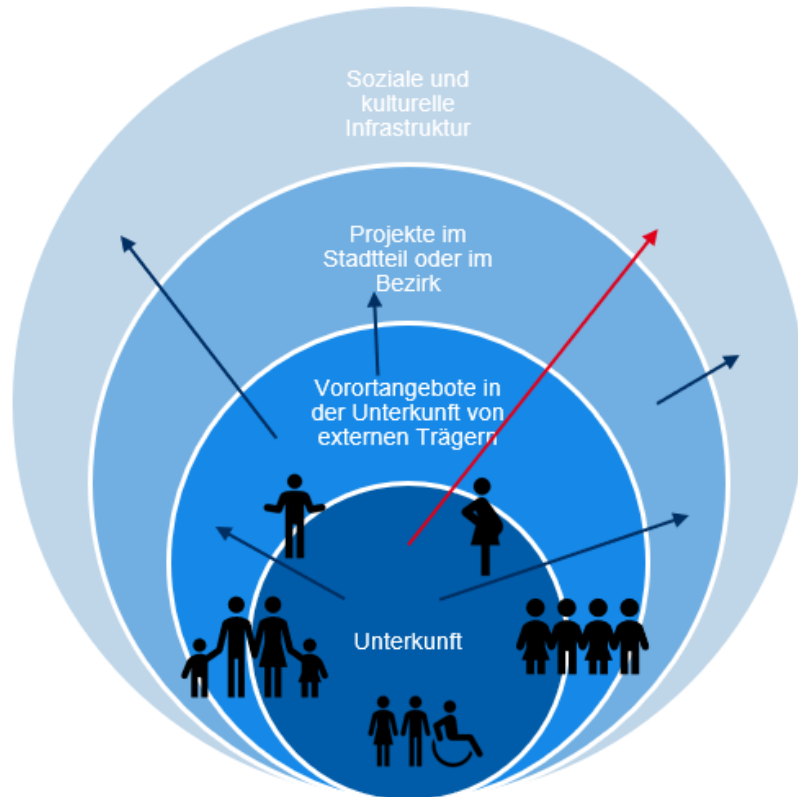


Bezirksamt Bergedorf

Regeleinrichtungen: (eine Auswahl in der Nähe)

- Schulen
- Kitas
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Haus Brügge, u.a. mit Stadtteilmüttern, Frühe Hilfen, Sozialberatung für Geflüchtete, Senior: innenangebote
-

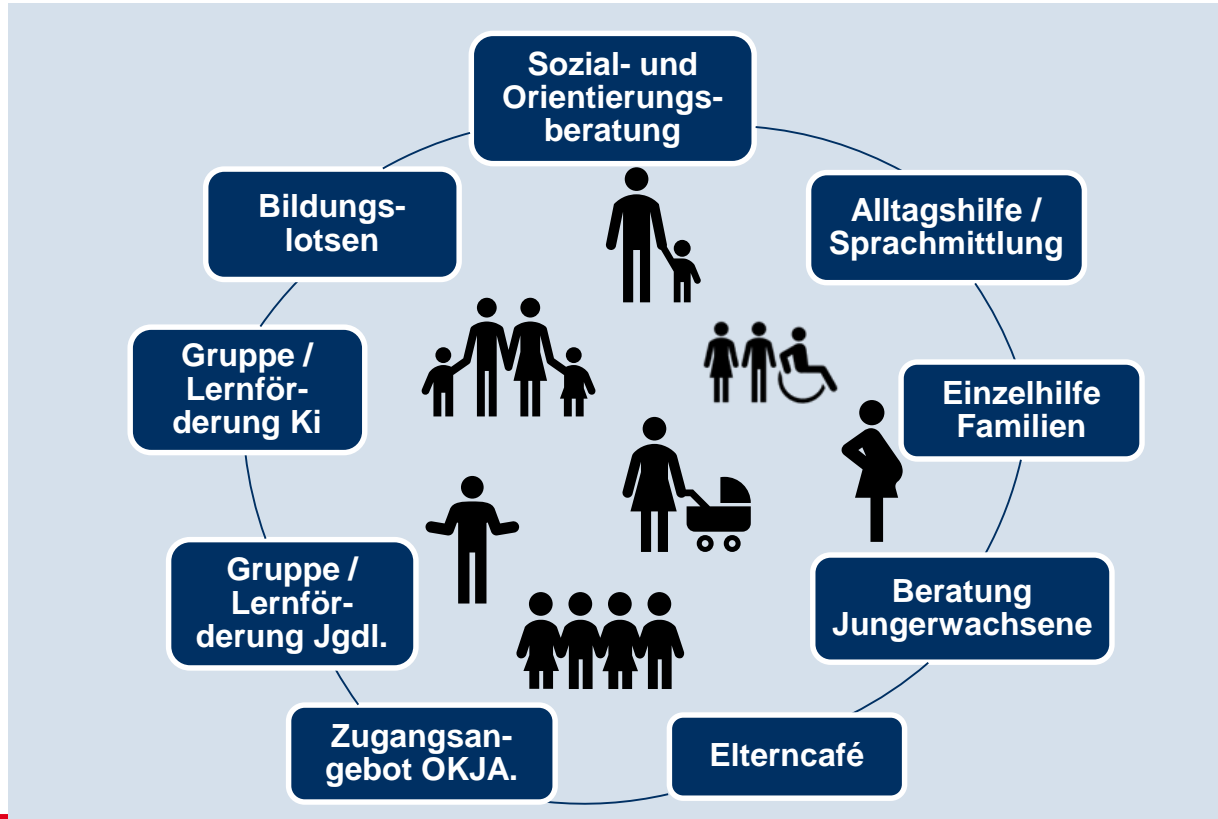
Gestaltungsprinzipien Angebotslandschaften



Sozialräumliche Anbindung von Unterkünften für Geflüchtete

- Leitgedanke: Teilhabe an der „normalen“ sozialen Infrastruktur ermöglichen und anstreben
- Brückenstrategie: Wenn nötig durch Vorortangebote oder spezifische Projekte abholen, lotsen, Voraussetzungen schaffen, begleiten
- Orte verlässlicher Begegnung und Beratung außerhalb der Unterkünfte, die immer wieder – auch nach Auszug – genutzt werden können und nicht nur für Geflüchtete offen sind

Angebotstypen Programm SIN



Ergänzend in enger Kooperation:

- Frühe Hilfen
- Stadtteileltern
- KiFaZ + EKiz
- Stiftung To Huus
- Migrationsberatung
- MiMi (Sprachmittlerinnen Gesundheit)
- Freiwilliges Engagement
- Sprachkurse
-

Freiwilliges Engagement und –Förderung im Bezirk

Angebote des Bezirksamtes:

- Beratung und Information
- Finanzielle Unterstützung des Freiwilligen Engagements: Fonds „Geld für Gutes“

Infos: [Freiwilliges Engagement im Bezirk Bergedorf \(hamburg.de\)](http://Freiwilliges_Engagement_im_Bezirk_Bergedorf_(hamburg.de))

Ansprechpersonen sind zu finden über:

Tel.: 040 428 91 – 2385

Mail: engagement@bergedorf.hamburg.de

Freiwilligenagentur Bergedorf im KörperHaus

Tel.: 040 7257 02 –75

Mail: freiwilligenagentur@stiftung-ship.de

<https://www.freiwilligen-agentur-bergedorf.de>

Haus für Alle, Kulturverein im Serrahn 1

Tel: 0179 - 4480 436

Mail: info@fluechtlingshilfe-bergedorf.de

<https://www.fluechtlingshilfe-bergedorf.de>

Vielen Dank für Ihr Interesse!



<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/bergedorf/themen/soziales/wohnunterkunft-an-der-twiete-925260>

17.07.2024

STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN